

ST ANSGARII



September bis November 2024

INHALT

Seite	3	Geleitwort
Seite	5	Konvent
Seite	6	Neues von unseren Turmfalken
Seite	7	Neuer KiTa-Leiter: Marvin Heemcke stellt sich vor
Seite	8	Gesprächskreis 55+
Seite	10	Gottesdienste
Seite	11	Jugendgottesdienst und Konfi-Jahrgang
Seite	12	Musik
Seite	14	Termine
Seite	15	Seminarangebot - Weg zur Rente - Handy 55+
Seite	16	„Immer schön langsam? Tempokunde von der Familienfreizeit“
Seite	18	Rückblick Stade-Ausflug
Seite	19	Sturzpräventionskurz 55+
Seite	20	Rückblick Seniorenfreizeit Langeoog
Seite	22	„Angedacht - Anmeldung für Langeoog 2025“
Seite	23	Freude und Trauer
Seite	24	Kontakte

Bildrechte: Titelbild und Turmfalken-Bilder Sven Peter

Fotos: Anje Brockmann, Heitmann Fotografie, pixabay, Studio-Line, Foto Studio

Bankverbindungen

Gemeinde St. Ansgarii

IBAN: DE87 2905 0101 0001 1421 99
Die Sparkasse Bremen

Förderverein St. Ansgarii e.V.

IBAN: DE61 2905 0101 0012 6753 85
Die Sparkasse Bremen

Kirchenmusik: Bremische Musikpflege

IBAN: DE81 2905 0101 0001 0326 97
Die Sparkasse Bremen

Charlotte-Schultz-Haus

IBAN: DE19 2905 0101 0012 2286 80
Die Sparkasse Bremen

Heinrich-von-Zütphen-Haus

IBAN: DE51 2905 0101 0012 2249 03
Die Sparkasse Bremen

Cyriakus-Bödeker-Stiftung

IBAN: DE05 2012 0000 0057 4770 02
Berenberg-Bank



Liebe Gemeinde,
eine Frage für Schlaumeier: Was ist, streng genommen, eine „Olympiade“? – Richtig, nicht die Sportveranstaltung selbst, sondern der Zeitraum, der zwischen zwei Olympischen Spielen liegt und vier Jahre beträgt. (Mit dieser Frage kann man sich wirklich auf jeder Party unbeliebt machen.) Eine „Olympiade“ ist also ein Intervall und beschreibt einen bestimmten Rhythmus.

Und was wäre unser Leben ohne Rhythmen? Ohne den Rhythmus von Tag und Nacht, ohne Ebbe und Flut, ohne die Jahreszeiten? Es wäre ein ununterscheidbares Einerlei – und deshalb furchtbar langweilig. Denn erst Unterschiede ergeben ja den Geschmack des Lebens. Im Alten Testament findet sich ein ausgeprägtes Bewusstsein für die unverfügbaren Rhythmen des Lebens: „Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer

und Winter, Tag und Nacht.“ (Genesis 8,22) Wir Menschen sind den von der Schöpfung vorgegebenen Rhythmen unterworfen und leben unser Leben im Kreislauf der äußeren Zeit. Der Herbst löst ja auch jetzt wieder den Sommer ab; das Erntedankfest wirft seine herrlich gelbbraun-verfärbten Schatten voraus.

Die Rhythmik der Olympiaden hingegen haben wir Menschen selbst bestimmt, sie ist nicht Teil der Schöpfung. Bis zu den Spielen in Los Angeles heißt es jetzt wieder: vier Jahre warten. Und noch viel mehr bestimmen wir selbst über unsere persönlichen Rhythmen von Alltagszeit und Festzeit, Profanem und Sakralem, Allein-Sein und Geselligkeit, Anstrengung und Erholung. „Alles hat seine Zeit“ in unserem Leben – und gerade wir Europäer mögen es, allem seine Zeiteinheit zuzuweisen.

Unsere menschlichen Zeiteinteilungen können aber auch aus dem Rhythmus geraten und ins Stolpern kommen. Das ist nicht nur Simone Biles auf dem Schwebebalken in Paris passiert, nein, sogar den Olympischen Spielen selbst ist das schon widerfahren: 1940 und 1944 fielen sie wegen des Zweiten Weltkriegs aus und 2020 wurden sie wegen der Corona-Pandemie um ein Jahr verschoben. Und erst recht aus dem Rhythmus geraten können unsere Biographien. Lebenskrisen sind ja immer auch Krisen der eigenen Rhythmik. Wir Menschen können gehörig aus dem Takt kommen, wenn wir

GELEITWORT

Verluste erleiden, den Verlust eines Menschen, der Arbeit, der Heimat, der eigenen Gesundheit oder einer inneren Gewissheit. Das geht oft mit einer Zersetzung der Zeitstrukturen einher: Mein Alltag löst sich auf und die Zeit schwimmt. Auch bei depressiven Störungen ist das so. In der Therapie ist der Wiederaufbau eines rhythmisierten Alltags dann wesentlich.

Harry Haller, die Hauptfigur in Hermann Hesses ‚Der Steppenwolf‘, durchlebt eine tiefgreifende Lebenskrise und als er seine Seelenverwandte Hermine trifft, lernt er von und mit ihr das Tanzen zu neuen Rhythmen. Als ob er unter Herzrhythmusstörungen gelitten hätte und nun einen neuen Schrittmacher oder Taktgeber bekäme. Nur dass es ein Mensch ist, jemand, der ihn bei der Hand nimmt und in neuer Weise mit ihm durchs Leben tanzt.

Ein Rhythmusinstrument ist auch unser Glaube: eine Beruhigung für unsere Rhythmusstörungen, eine Ermutigung, den Takt aufs Neue zu finden, ein ständig wiederholter Aufruf zu einer neuen Zeitrechnung. Denn das Weihnachtseignis wurde zum Beginn einer neuen Chronologie, weil Jesus Christus der neue Taktgeber schlechthin ist. Weil er verkörpert, dass die Liebe Gottes

durch all unsere menschlichen Rhythmisierungen und Rhythmusstörungen hindurch gilt und zu uns vorstößt. Immer.

Vor einigen Wochen kam unser Sohn Johannes auf die weiterführende Schule (à propos neue Rhythmen!). Zur Einschulung wurde ein Gottesdienst für alle Fünftklässler und ihre Familien gefeiert. Ein Kerngedanke darin lautete: Ganz gleich, was kommt, ganz gleich auch, ob Du aus dem Takt Deines Lebens kommst oder nicht: Gott ist da. Er hält Dir die Treue. Er bleibt bei Dir. Ein Trost, wenn Du Trost brauchst. Ein Ansporn, wenn Du ängstlich bist.

Liebe Gemeinde, das wünsche ich Ihnen / Euch und uns allen in der kommenden Zeit. Das Kirchenjahr folgt weiter seinem gewohnten Rhythmus. Eine vorübergehende rhythmische Veränderung erfährt aber die Feier des Heiligen Abendmahls – dies ist leider aus organisatorischen Gründen aktuell nicht anders möglich. Zudem entfällt, wie vielen von Ihnen / Euch schon bekannt ist, an den Sonntagen, an denen wir den Seele- und-Suppe-Gottesdienst um 12.00 Uhr im Gemeindesaal feiern, der Gottesdienst um 10.00 Uhr in unserer Kirche. Wir laden dann herzlich um 10.30 Uhr in die Stadtkirche von Unser Lieben Frauen ein.



*Ihnen / Euch allen
Gottes Segen,
Benedikt Rogge*

Einladung zum 25. September 2024

Liebe Gemeindemitglieder,
der zweite Konvent 2024 unserer Gemeinde wird am **Mittwoch, 25. September 2024 um 18:00 Uhr** in unserem Gemeindesaal stattfinden. Der Konvent wird sich im Wesentlichen mit den folgenden drei Themen beschäftigen:

Umgestaltung Gemeindezentrum:

Im Rahmen unseres ersten Konvents 2024 am 20. April 2024 wurden die geplante Umgestaltung des Gemeindezentrums und die entsprechenden Maßnahmen zur Finanzierung vorgestellt. Die dafür notwendigen Beschlussfassungen wurden erwirkt. In dem kommenden Konvent soll über den Stand der Planungen für den Umbau des Gemeindezentrums sowie über die nun vorliegenden Eckdaten zur Finanzierung berichtet werden.

Kooperation mit der Gemeinde Unser Lieben Frauen

Ebenfalls im Rahmen des letzten Konvents wurde über die vertiefte Zusammenarbeit mit unserer Schwestergemeinde ULF berichtet. Der kommende Konvent soll nun dazu dienen, mit den Mitgliedern des Konvents in einen breiten Dialog über die Vertiefung der Kooperation, ggf. Fusion, mit unserer Schwestergemeinde Unser Lieben Frauen einzutreten.

Wahl der Delegierten für den Kirchentag der BEK

Darüber hinaus steht die Wahl von zwei Delegierten der Gemeinde für den Kirchentag der BEK sowie deren Vertreter an. Die turnusmäßigen Wahlen zu den Mitgliedern unserer weiteren Gremien sind dann im ersten Konvent 2025 vorgesehen, der am 8. Februar 2025 stattfinden soll.

Der Konvent ist das Parlament unserer Gemeinde. Darin entscheiden wir über die wesentlichen Belange, also über die Zukunft von St. Ansgarii. Es ist uns ein großes Anliegen, so viele Mitglieder unserer Gemeinde wie möglich in dem jährlich ein- bis zweimal tagenden Gremium zu versammeln. Wer noch kein Mitglied ist, der lasse sich bitte in die Konventsliste eintragen. Die Eintragung wird von unserer Gemeinsekretärin Frau Monika Meyer vorgenommen.

Kontakt: st.ansgarii@kirche-bremen.de

Lutz Kegel und Benedikt Rogge

AUS DER GEMEINDE

Zum Titelbild - Unsere Turmfalken

Im Frühjahr 2020, mit der plötzlich durch den Corona-Lockdown eingeleiteten Ruhe, zog zum ersten Mal ein Turmfalken-Pärchen in den Brutkasten am Turm unserer Kirche ein. Seitdem brütet dort jedes Frühjahr erfolgreich ein Paar. Auch dieses Jahr warteten wir gespannt, ob am Turm wieder Leben einkehrt.

Anfang April sah es so aus, als seien die Eltern zwar wieder eingezogen, aber insgesamt war es um das Nest deutlich ruhiger als in den Jahren zuvor. Wir hatten Sorge, dass mit der Brut etwas schief gelaufen sein könnte, doch Ende Mai wurde es plötzlich trubelig um den Kasten. Die Eltern flogen ein und aus und auf dem Parkplatz unter dem Turm mehrten sich die Anzeichen einer sehr aktiven Verdauung der Turmfalken.

Mein Arbeitskollege Sven Peter, ein passionierter Fotograf mit großer Leidenschaft für Greifvögel, legte sich Anfang Juni mit seinem Teleobjektiv auf die Lauer und konnte den endgültigen Nachweis erbringen: Die Eltern füttern mindestens 3 puschelige Jungtiere. Mitte Juni wagte sich das erste Junge aus dem Kasten, und im Verlauf der nächsten Tage folgten die nächsten beiden. Dann die Überraschung: Im Kasten war noch ein viertes Jungtier, das zunächst aber nicht so fit wie seine Geschwister wirkte. Doch die Eltern fütterten alle 4 Jungtiere weiter, eines im Kasten und die anderen

drei auf den umliegenden Gebäuden, bis auch das letzte Jungtier flügge wurde. Nun ist auf dem Parkplatz wieder Ruhe eingeleitet und man kann sein Auto wieder bedenkenlos am Turm parken. Wir planen jetzt mit dem NABU eine Webcam am Kasten anzubringen, so dass wir dann - wenn das Spektakel nächstes Jahr hoffentlich wieder von vorne beginnt - noch näher dabei sein können.

Ein großer Dank gilt Sven Peter, der uns tolle Bilder der Vögel zur Verfügung gestellt hat.

Anna Henke



AUS DER GEMEINDE

Neuer Mitarbeiter im Heinrich von Zütphen Haus



Liebe Gemeindemitglieder!

Geme möchte ich mich Ihnen vorstellen. Mein Name ist Marvin Heemcke. Ich lebe mit meiner Frau und meinen drei Hunden in Bremen-Osterholz.

Seit 01. August 2024 bekleide ich bis auf weiteres die Stelle der stellvertretenden Einrichtungsleitung der Kitas der St. Ansgarii Gemeinde, des Heinrich-von-Zütphen-Hauses, des Charlotte-Schulz-Hauses sowie der beiden Kükenkreise.

Nach meinem Lehramtstudium an der Universität Bremen bin ich als Quereinsteiger im Beruf des Erziehers gelandet und habe mich anschließend zur Einrichtungsleitung weiterqualifiziert. Mich begeistert die kooperative Zusammenarbeit mit Menschen jeden Alters. Daher freue ich mich sehr auf die Zusammenarbeit mit der Gemeinde.

*Herzliche Grüße
Marvin Heemcke*

Gemeinsame St. Martins Feier mit Laternenumzug

Die Gemeinden St. Ansgarii und Unser Lieben Frauen laden ganz herzlich Kinder und Familien zur Feier des Martinstages am **Freitag, dem 8. November**, ein. **Wir beginnen um 16.30 Uhr in der Kirche St. Ansgarii** mit der St. Martins Andacht und ziehen anschließend mit Laternen, Musik und Gesang durch die Straßen rund um St. Ansgarii (Hollerallee, Georg-Gröning-Str., Lüder-von-Bentheim-Str., Schwachhauser Heerstr.). Im Anschluss gibt es Getränke und einen kleinen Imbiss im Garten von St. Ansgarii!



Herausgeber:

Der Kirchenvorstand der St. Ansgarii-Gemeinde
Schwachhauser Heerstraße 40
28209 Bremen - Tel. 0421/841391-0
Redaktion: Pastor Dr. Benedikt Rogge
Satz und Layout: Anita Veen

Erscheinungsweise: 4 Ausgaben pro Jahr
Auflage: 2.500 Stück - Ausgabe Nr. 377
Druck: STÜRKEN Print Productions,
Bremen

**Redaktionsschluss: Ausgabe 378
6. November 2024**

AUS DEN GEMEINDEN ST. ANSGARII UND ULF

Gesprächskreis für Interessierte 55+

Allein leben und älter werden in Schwachhausen

Wie leben wir in unserem Stadtteil, wenn wir älter werden und allein leben? Was gibt es hier für uns und was fehlt? Wir erkunden und tragen gemeinsam zusammen, was Schwachhausen für unsere Lebensphase bietet – nach dem Motto: Allein mach ich's ja doch nicht – gemeinsam geht es besser. Mal sehen, was es alles zu entdecken gibt. Donnerstags: 10.10., 24.10., 7.11. und 21.11., Gemeindezentrum Unser Lieben Frauen, 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Spende für die Arbeit mit Menschen 55+ in den Kirchengemeinden Unser Lieben Frauen und St. Ansgarii ist willkommen.

Ort: Gemeindezentrum Unser Lieben Frauen, H.-H.-Meier-Allee 40 a

Leitung: Renate Kösling, ehrenamtliche Stadtteilbeauftragte des Ev. Bildungswerks

Anmeldung im Gemeindebüro, Sandra Tierp, Tel. 34669956

Kreativer Umgang mit biblischen Texten

Manchmal ist man überrascht, wie aktuell doch biblische Texte sind, wenn man sie gemeinsam befragt, in Frage stellt oder sich zum Beispiel in einem Rollenspiel kreativ mit einem Text beschäftigt. Das wollen wir an drei Terminen tun, und zwar am **9. und 23.**

September und am 7. Oktober, jeweils von 19 bis ca. 20:30 Uhr im Gemeindezentrum von Unser Lieben Frauen.

Kain hat Abel erschlagen, weil er sich von Gott gedemütigt fühlte (1.Mose 4). Kann die Gewaltspirale unterbrochen werden? (9. September) „Jedermann sei untertan der Obrigkeit, denn es ist keine Obrigkeit außer von Gott“ (Röm. 13). Ja, geht's noch? (23. September).

Vorschläge für den dritten Abend

finden wir sicher gemeinsam. Wer Lust hat, eigene Ideen mit einzubringen ist herzlich willkommen. Wir sind gespannt und freuen uns auf die drei Abende!

Elisabeth und Rudolf Dibbern

ELEMENTE
Chorkonzert

TrinitatisChor Hamburg

Leitung: Jörg Mall
mit Werken von Brahms,
Elgar, Lauridsen, Monteverdi,
Sandström u.a.

So 22. September 2024, 17 Uhr
Unser Lieben Frauen
Kirchhof 27, Bremen
Eintritt frei

www.trinitatischor.de

AUS DEN GEMEINDEN ST. ANSGARII UND ULF

Handarbeits-Enthusiasten

Wir laden euch herzlich zu unserem neuen Kurs "Handarbeit & Kaffeeklatsch" ein! Schnappt euch eure Stricknadeln, Häkelnadeln oder was auch immer euer Herz begehrt, und kommt vorbei, um gemeinsam mit Gleichgesinnten kreativ zu sein. In diesem Kurs steht das gemütliche Beisammensein im Vordergrund. Jeder bringt sein eigenes Material und Werkzeug mit, um an seinem individuellen Projekt zu arbeiten. Ob ihr gerade an einem Pullover strickt, eine Decke häkelt oder eine kunstvolle Stickerei anfertigt – bei uns seid ihr genau richtig!

Taucht ein in die Welt der Handarbeit, tauscht euch aus, teilt Tipps und Tricks oder

einfach nur nette Gespräche bei einer Tasse Kaffee. Wir freuen uns darauf, euch kennenzulernen und gemeinsam schöne Stunden zu verbringen. **Wann: 8. Oktober und 5. November 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr**, im Gemeindezentrum Unser Lieben Frauen, H.-H.-Meier-Allee 40 a. Wir sorgen für Kaffee & Tee. Bringt bitte einen kleinen Snack (süß oder herzhaft) für das Buffet am Nachmittag mit. Eine Spende für die Arbeit mit Menschen 55+ in den Kooperationsgemeinden Unser Lieben Frauen und St. Ansgarii ist willkommen. Wir bitten um Anmeldung bei Sandra Tierp im Gemeindebüro, Telefon: 34669956.

Anje Brockmann und Rhoda Kosmale



Otte
FRIEDHOFSGÄRTNEREI

- Grabgestaltung
- Grabpflege
- Trauerbinderei
- Moderne Floristik

Friedhofsgärtnerei Otte GbR
Heinstraße 1 / Ecke Friedhofstraße
28213 Bremen
Telefon: 04 21 / 21 35 32
Telefax: 04 21 / 21 35 30

[e-mail:info@friedhofsgaertneri-otte.de](mailto:info@friedhofsgaertneri-otte.de)
<http://www.friedhofsgaertneri-otte.de>

Vertragsgärtner der Nordwestdeutschen
Treuhandstelle für Dauergrabpflege GmbH



Bohlken & Engelhardt
BEERDIGUNGS-INSTITUT

**Wir helfen Ihnen
im Trauerfall und bei der
Bestattungsvorsorge.
Vertrauen Sie
unserer langjährigen
Erfahrung.**

Friedhofstraße 16 · 28213 Bremen
Telefon 0421 21 20 47
www.bohlken-engelhardt.de

GOTTESDIENSTE

September 2024

01.	10.00 Uhr - 14. Sonntag nach Trinitatis - mit Abendmahl	Henkelmann
08.	10.30 Uhr - 15. Stg. n. Trinitatis - gemeinsamer Gottesdienst unserer beiden Gemeinden in der Stadtkirche ULF	Kreutz
15.	12.00 Uhr - 16. Stg. n. Trinitatis - Seele und Suppe im Gemeindesaal	Rogge
22.	10.00 Uhr - 17. Stg. n. Trinitatis - Deutschlandfunk-Radiogottesdienst, Live-Übertragung mit dem Alsfelder Vokalensemble Bremen	Rogge
29.	10.00 Uhr - Erntedank - Familiengottesdienst mit der Kita mit dem Kinderchor	Rogge

Oktober 2024

06.	10.00 Uhr - 19. Sonntag nach Trinitatis	Boehme
13.	10.00 Uhr - 20. Sonntag nach Trinitatis	v. Zobeltitz
20.	10.00 Uhr - 21. Sonntag nach Trinitatis - mit Abendmahl	Rogge
27.	12.00 Uhr - 22. Stg. n. Trinitatis - Seele und Suppe im Gemeindesaal	Rogge
31.	10.00 Uhr - Reformationstag - Nicolas Dunkel, Englisch Horn	Kind

November 2024

03.	10.00 Uhr - 23. Sonntag nach Trinitatis - mit der Jugendkantorei	Rädecke
10.	10.00 Uhr - Dritttletzter Sonntag - mit der Kantorei	Henkelmann
17.	12.00 Uhr - Vorl. Stg. des Kirchenj. - Seele und Suppe im Gemeindesaal	Rogge
20.	18.00 Uhr - Buß- und Betttag - mit Abendmahl - mit dem Gemeindechor	Rogge
24.	10.00 Uhr - Ewigkeitssonntag - Thomas Gerlach, Trompete	Rogge
30.	17.00 Uhr - Gottesdienst für Angehörige von Suizid-Opfern	Oetken

Dezember 2024

01.	10.00 Uhr 1. Advent - mit Abendmahl - mit dem Gemeindechor	Rogge
-----	--	-------

An den Sonntagen, an denen wir um 13.00 Uhr „Seele und Suppe-Gottesdienste feiern, findet KEIN Gottesdienst um 10.00 Uhr statt. Wir laden aber an diesen Sonntagen herzlich um 10.30 Uhr in unsere Schwestergemeinde Unser Lieben Frauen in der Innenstadt ein.

AUS DER GEMEINDE

Jugendgottesdienst in St. Ansgarii – Trotz allem!

„Trotz allem“ sind europaweite Gottesdienste, die sich mit (sexualisierter) Gewalt beschäftigen; sowohl Opfer als auch die Solidarität mit diesen stärken und sichtbar machen, was bekannt ist: Gewalt kann jede und jeden treffen, und trifft – leider! – viel zu viele.

Auch das Jugendgottesdienst-Team der Gemeinden Unser Lieben Frauen und St. Ansgarii widmet sich **am 6. September um 19 Uhr** in der Kirche St. Ansgarii diesem schweren Thema und Jugendliche fragen sich, welche Situationen sie das Thema betreffend kennen, was sie sich wünschen würden zu hören – und was eben nicht. Herzliche Einladung an alle, mit zu unterstützen und sich in sicherem Rahmen des Themas anzunehmen.

Elisa Schulz

Neuer Konfi-Jahrgang

Auch für den nächsten Konfijahrgang (2025/2026) werden wir wieder bis zu drei Konfusgruppen anbieten! Die Berg-, Wald-, und Inselgruppe sind anwählbar.

Angeschrieben werden von uns Jugendliche die zwischen Juli 2011 und Juni 2012 geboren sind und zu den Gemeinden Unser Lieben Frauen und St. Ansgarii gehören. Natürlich dürfen auch andere Jugendliche dabei sein, von daher darf die Nachricht unbedingt an alle Interessierten gestreut werden!

Dieses Jahr werden wir die Anmeldung erstmals, als Testballon, auch online durchführen. Sie ist über diesen QR Code, aber auch weiterhin in Papierform möglich.

Wir freuen uns darauf, wenn sich wieder viele Jugendliche anmelden und wir uns vielleicht schon bald kennen lernen!

Elisa Schulz und Sebastian Renz



MUSIKALISCHE VERANSTALTUNGEN

Mittwoch, 4. September 2024 um 18 Uhr

30 Minuten Orgelmusik

Werke von J. S. Bach und Léon Boëllmann

An der Orgel: Alexander Rumpf

Der Eintritt ist frei - am Ausgang bitten wir um eine Spende.

Sonntag, 15. September 2024 um 18 Uhr

Frauen und Musik

Der Bremer Chor „ensemble d'accord“ unter der Leitung von Rucsandra Popescu widmet sich Werken von Komponistinnen der letzten 200 Jahre. Teil der Aufführung wird ferner eine Lesung der Schriftstellerin Ursel Bäumer sein, die sich in ihren Werken mit den Lebensgeschichten von Frauen auseinandersetzt.

Der Eintritt ist frei, am Ausgang bitten wir herzlich um eine Spende.

Einlass ab 17.30 Uhr.

Sonntag, 29. September 2024 um 18 Uhr

Viva Italia

Dieses Konzert widmet sich dem „Gloria“ und „Magnificat“ des venezianischen Barock-Komponisten Antonio Vivaldi. Dazu erklingen Instrumentalwerke von Giuseppe Torelli.

Vokalensemble capella ansgarii; Norddeutsches Barock-Collegium

Moritz Görg, Naturtrompete; Leitung: Kai Niko Henke

Karten zu 20 Euro (ermäßigt 12 Euro) an der Tageskasse ab 17.30 Uhr.

Im Anschluss an das Konzert laden wir herzlich zu einem Glas Wein / Wasser ein.

Mittwoch, 2. Oktober 2024 um 18 Uhr

30 Minuten Orgelmusik

Werke von Padre Antonio Soler für zwei Orgeln

An den Orgeln: Stephan Reiß und Kai Niko Henke

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang bitten wir herzlich um eine Spende.

Sonntag, 20. Oktober 2024 um 17 Uhr

Zur windenden Wümme

Werke von Gordon Hamilton, Jake Runestad, Lisa Young u.a.

Kammerchor Northern Spirit, Leitung: Rucsandra Popescu

Der Eintritt ist frei, am Ausgang bitten wir herzlich um eine Spende.

Einlass ab 16.30.

MUSIKALISCHE VERANSTALTUNGEN

Freitag, 25. Oktober 2024 um 19 Uhr

JUST FRIENDS - Chorkonzert des Bremer Jazzchores

Von Jazz bis Pop, von Ballade bis Jazz-Standard

Leitung: Andreas Huisgen

Das Konzert findet im großen Saal des Gemeindehauses statt.

Karten sind zu 12 Euro (erm. 7 Euro) an der Tageskasse ab 18.30 Uhr erhältlich.

Wein und Brezeln runden das musikalische Programm ab.

Mittwoch, 6. November 2024 um 18 Uhr

30 Minuten Orgelmusik

Werke von Joh. Adam Reincken und Dietrich Buxtehude

An der Orgel: Hans-Dieter Renken

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang bitten wir herzlich um eine Spende für die Kirchenmusik.

Sonntag, 10. November 2024 um 17 Uhr

Gracias a la Vida

Das neue Programm des Gitarristen Ulrich Busch ist eine Feier des Lebens mit der universellen Sprache der Musik und eine Hommage an den musikalischen Reichtum Südamerikas. Das Konzert findet im großen Saal des Gemeindehauses statt.

Der Eintritt ist frei, am Ausgang bitten wir herzlich um eine Spende.

Einlass ab 16.30 Uhr.

Samstag, 23. November 2024 um 18 Uhr

The Power of Music - Georg Friedrich Händel „Alexander's Feast“

Marie Luise Werneburg, Sopran; David Erler, Altus; Andreas Post, Tenor;

Andreas Heinemeyer, Bass; Kantorei St. Ansgarii; Norddeutsches Barock-Collegium

Leitung: Kai Niko Henke

Karten sind zu 18, 24 und 30 Euro (8 Euro Ermäßigung in allen Kategorien) erhältlich:

Im Vorverkauf im Kapitel 8 (Domsheide) und in der Kanzlei St. Ansgarii (keine telefonische Reservierung), sowie an der Tageskasse am 23. November ab 17.15

Uhr; an der Tageskasse wird ein Zuschlag von 2 Euro pro Karte erhoben!

Mittwoch, 4. Dezember 2024 um 18 Uhr

30 Minuten Orgelmusik

Werke von Johann Gottfried Walther, J. S. Bach u.a.

Nicolas Dunkel, Englisch Horn; Kai Niko Henke, Orgel

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang bitten wir herzlich um eine Spende.

TERMINE

Café Dienstag

(Maximilian Müller)

dienstags, 9.00 - 12.00 Uhr - Gemeindesaal

Diakonischer Kreis

(Anje Brockmann u. Stephan Kreuz)

Tel. 0176-77997874

mittwoch, 25. September, 23. Oktober,
27. November

10.00 Uhr im Gartenzimmer

Gymnastik für Senioren

(Christiane Ribbentrop, Tel. 34 77 824)

mittwochs, 11.00 - 11.45 Uhr

im Garten oder Gemeindesaal

Gesprächskreis „Gott und die Welt“

(Benedikt Rogge)

mittwoch, 20. September, 23. Oktober,
20. November

20.00 - 21.30 Uhr im Gartensaal

Seniorenkreis *HERBSTZEITLOSE*

(Anje Brockmann u. Stephan Kreuz)

donnerstag, 12. September, 10. Oktober,
14. November

15.00 - 17.00 Uhr - im Gartensaal

Selbsthilfegruppe (nur für) pflegende Angehörige

(Anje Brockmann, Tel.: 0176-77997874)

mit dem Netzwerk-Selbsthilfe e. V., zweimal
monatlich im Gemeindezentrum ULF

Kulturatelier-Freiraum

(Babette Ehlers, Tel. 0160-97701429)

donnerstags, 10.00 - 11.30 Uhr

im Gemeindezentrum Unser Lieben Frauen,
H.-H.-Meier-Allee 40a

Ein Angebot für Menschen mit Demenz und
ihre pflegenden Angehörigen

Chormusik - Kantorei

(Kantor Kai Niko Henke) im Chorsaal

donnerstags, 19.45 - 22.00 Uhr

Gemeindechor

(Kantor Kai Niko Henke) im Chorsaal

dienstags, 18.00 - 19.15 Uhr

Kinderchor

(Johanna Schönbeck)

Tel. 0178 - 8254829

mittwochs, 15.00 - 17.00 Uhr im Chorsaal

Jugendkantorei

(Markus Kaiser)

Tel. . 0178 - 9623073

montags, 18.30 - 20.00 Uhr im Gartensaal

Konfirmand*innenarbeit

14tägig, **dienstags**, ULF

16.30 - 18.15 Uhr

14tägig, **donnerstags**, St. Ansgarii

16.30 - 18.15 Uhr

Jugendkeller

Jeden 3. Freitag im Monat,

17.00 - 20.00 Uhr

AUS DEN GEMEINDEN St. ANSGARII UND ULF

Seminarangebot - Mein Weg zur zufriedenen Rente

Sie stehen kurz vor dem Eintritt in den Ruhestand oder haben ihn gerade erst begonnen?

Beim Eintritt in diese neue Lebensphase entstehen viele Fragen. In diesem Seminar gehen wir auf Themen ein, die Sie bewegen. Dabei werden Sie aktiv an der Gestaltung Ihrer Ziele arbeiten.

Inhalte des Seminars:

Austausch & Netzwerken

Vision eines zufriedenen Ruhestands entwickeln

Was macht mich zufrieden?

Konkrete nächste Schritte

Dienstags: 12. November, 26. November und 10. Dezember 2024, jeweils von 9:30 Uhr bis 12:30 Uhr.

Teilnahmebeitrag: 90 € für Gemeindemitglieder, 120 € für Nichtmitglieder, Ermäßigungen sind in beiden Fällen möglich. Hierfür sprechen Sie gerne Anje Brockmann an.

Die Überweisung tätigen Sie bitte an das Gemeindep konto Unser Lieben Frauen, IBAN DE49 2905 0101 0001 0904 06 mit dem Stichwort Rentenseminar Herbst.

Gemeindezentrum Unser Lieben Frauen, H.-H.-Meier-Allee 40 a.

Leitung: Sylvia Schubert-Henning und Tania Müller

Anmeldungen nimmt Frau Tierp im Gemeindebüro, bis zum 30.10. entgegen. Telefon: 0421-34669956 oder per E-Mail: unser-lieben-frauen@kirche-bremen.de

Anje Brockmann

Handy-Fit 55plus

Alle Fragen rund um das Handy können Sie bei den nächsten Handy-Fit-Sprechstunden an den Donnerstagen, **26. September, 24. Oktober und 28. November** mit Saba Yaghoubi in der Zeit **von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr** im Gemeindezentrum Unser Lieben Frauen, H.-H.-Meier-Allee 40a besprechen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Anje Brockmann

AUS DER GEMEINDE

„Immer schön langsam?“

Kleine Tempokunde von der Familienfreizeit 2024 auf Langeoog

Am Fähranleger Bensorsiel, von wo aus man zur ostfriesischen Insel Langeoog übersetzen kann, findet sich an einem der Schalter ein kleines Schild. Darauf steht: „Moin! Immer schön langsam (Langeoog)“. Den Ostfriesen sagt das Klischee ja eine gewisse Sturheit und Grummeligkeit und vielleicht auch Unübereiltheit nach. Und, ehrlich gesagt, habe ich in den letzten Jahren auch tatsächlich schon Situationen erlebt, in denen mich das Gefühl beschlich, dass die Inselbewohner die Devise dieses Schildes allzu wörtlich nehmen. Aber dann muss man ja einwenden: Urlaubszeit ist Entschleunigungszeit! Also kann das Motto doch nur gut sein: Immer schön langsam! Ein wenig heilsame Verlangsamung jedenfalls hatten wir 14 Erwachsenen – und phasenweise auch die 16 Kinder im Alter von 1

bis 10 Jahren – in diesem Sommer auf der Insel auf jeden Fall. Ferien: Beim Betrachten des Sonnenuntergangs, beim gemeinsamen Basteln, beim Vorlesen von Elliott und Isabella, beim abendlichen Singen und Hören biblischer Geschichten; manche Eltern wurden sogar dabei gesichtet, entspannt in der Sonne zu liegen (hört, hört!). Dann aber war es zwischenzeitlich auch ganz schön temporeich: beim Tauziehen, beim Teebeutelweitwurf, beim gemeinsamen Fußballspiel, beim Schokokuss-Essen, beim Wizard-Spielen, bei „Taco, Katze, Ziege, Käse, Pizza“, bei der Strandolympiade (siehe das Geleitwort, lieber Herr Schlaumeier) und vor allem bei der großen Wasserschlacht im Meer. Es war, wieder mal, sehr schön! Echte Ferien! Danke an alle, die mitgefahren sind!

Benedikt Rogge



Zeltwochenende

Was hat Josef wohl auf jeden Fall mit uns allen gemeinsam? Es lief nicht immer rund und zwischen ihm und seinen Geschwistern hat es – vorsichtig gesagt – schon mal ordentlich geknallt! Das Zeltwochenende wird gewiss harmonischer – und dabei ein richtiger Knaller!

Vom 14. auf den 15. September zelten wir auf dem Gelände der wunderbaren Scheune Seebergen. Neben neuen Freundinnen und Freunden freuen wir uns auf Kreatives und Sportliches rund um Josef! Informationen bei Elisa Schulz.



Kartoffeln und Jesus sind gut!

Das waren zwei Erkenntnisse auf der diesjährigen Konfusfahrt nach Südtirol. Knapp zwei Wochen haben sich die 26 Konfis der diesjährigen Berggruppe untereinander (und gegebenenfalls auch sich selbst etwas mehr) kennengelernt und sind gemeinsam durchs Kirchjahr gereist. Neben Elisabeth und Zacharias, Johannes dem Täufer und Jesus sind uns Schriftgelehrte sowie Jüngerinnen und Jünger begegnet.

Natürlich durften auch die Gemeindegründungen an Pfingsten nicht fehlen, bevor alle ihr eigenes Glaubenskenntnis verfasst haben. Dies wurde für zwei besonders wichtig: Henri und Frederick haben sich in der Dorfkirche in Nauders in einem - von den Konfis vorbereiteten Gottes-

dienst taufen lassen und werden dies, da sind wir uns fast sicher, nie vergessen.

Elisa Schulz und Sebastian Renz



AUS DEN GEMEINDEN ST. ANSGARII UND ULF

Zwei verwandte Hansestädte – eine Reise von der Weser zur Schwinge

28 an hansestädtischer Geschichte Interessierte, hauptsächlich aus den Gemeinden St. Ansgarii und Unser Lieben Frauen in Bremen, nahmen an einer Tagesfahrt per Bus nach Stade teil, die von Anje Brockmann und Regine Kloft-Ollesch sehr gut vorbereitet und strukturiert wurde. Professor Hans Kloft machte uns bei der Anreise sehr anschaulich mit den historischen Bezügen vertraut, die beide Hansestädte verbinden. Es war eine wunderbare Einstimmung in die mittelalterliche und frühneuzeitliche Welt und die Bedeutung des Erzbistums Bremen und die Beziehung zur aufstrebenden Hansestadt Stade. Dort empfing uns Frau Cornelia Kenklies, eine sehr versierte Stadtführerin, die es ausgezeichnet verstand, uns Stade anschaulich und präzise nahe zu bringen, indem sie, wie sie es formuliert, „Vertrautes anders zeigte und Anderes vertraut machte.“ Am Schwedenspeicher vorbei, dem Zeugnis schwedischer Herrschaft von 1648 bis 1712, ging es zum

alten Hafen. Stade war in dieser Zeit schwedischer Regierungssitz der Herzogtümer Bremen und Verden. Der alte Hafen war Schauplatz eines regen Handelsverkehrs der Hansestadt Stade und zeigte den wachsenden Wohlstand der Stadt. Vom alten Hafen her mäandert der Flusslauf der Schwinge durch die Altstadt, die wir über Brücken und malerische Gässchen erkundeten. Auf dem von den Stadem erhöhten Geestrücken ging es „hinauf“ zum Rathaus und zu den zwei bedeutenden Kirchen St. Wilhadi und St. Cosmae et Damiani. Vor der Mittagspause wurden wir zur St. Wilhadikirche geführt, einer dreischiffigen Backsteinhallenkirche mit einem massiven Westturm. Die neben der Kirche angeordneten Gedenkstelen für die Opfer der Nazizeit mit ihren Geschichten haben uns sehr berührt. Danach empfing uns das Mittagessen im Altstadtcafé, das Anje Brockmann für uns nach unseren Wünschen vorbestellt hatte. Gut versorgt und gesättigt waren wir, als uns die Stadtführerin

zum Nachmittagsprogramm abholte. Es war nicht weit zur St. Cosmaekirche, dem Hauptziel des Nachmittags. Wir konnten bei ihrem Besuch den Reimvers zum Lobe Stades bestimmt sehr gut nachempfinden, der betont, „Im Tal der Schwinge liegt das Städtchen Stade, das auf der Welt nicht



AUS DEN GEMEINDEN ST. ANSGARII UND ULF

seinesgleichen hat, beschirmt von Cosmae und Wilhadi Gnade und einem weisen Magistrat.“ Man darf nicht vergessen dass St. Cosmae nach dem Stadtbrand von 1659 wiederaufgebaut werden musste. Umbauten, Erneuerungen und Sanierungen erfolgten in den nächsten drei Jahrhunderten, die feierliche Einweihung der Kirche in der heutigen Form fand 1991 statt. Wir konnten die berühmte Orgel von Arp Schnitger und Berendt Huß bestaunen, dem Orgelspiel mit den Erklärungen des Organisten gebannt folgen. Wir spürten sicher, dass allein diese Kirche sehr deutlich dazu einlädt, sie noch einmal zu besuchen, gibt es doch noch mehrere Details zu würdigen: die barocke Kanzel, den Marmortaufstein, den Hauptal-

tar, den Gertrudenaltar, das Faksimile des Evangeliars Ottos III. oder das Kirchenschiff mit dem Namen „Hoffnung“ und die Glasfenster „Cosmas und Damian“. Die Kirchen, aber auch prächtige Zierfassaden in der Stadt, zum Beispiel die des Bürgermeister-Hintze-Hauses, regen zu einer weiteren Stadefahrt ein. Stade ist immer eine Reise wert, das betonte schon die Post, als sie vor 30 Jahren dieser attraktiven Stadt eine Briefmarke widmete. Den Dank für unsere rundum gelungene Fahrt am 9. Juli 2024 widmen wir von ganzem Herzen Anje Brockmann und Regine Kloft-Ollesch.

Reinhard Anders

Sturzpräventionskurs 55+

Am 15. und 29. Oktober, jeweils um 16 Uhr, bietet Yvonne Plaster, Fachtrainerin für Senioren, einen 45-minütigen Kurs zur Sturzprävention an. Das Angebot umfasst Theorie und praktische Übungen, die das Gleichgewicht trainieren und das Sturzrisiko minimieren. Der Kurs findet im Gemeindezentrum Unser Lieben Frauen, H.-H.-Meier-Allee 40a statt. Kosten für beide Termine Gemeindemitglieder: 30 Euro

Nicht-Gemeindemitglieder: 40 Euro

Eine Ermäßigung ist im Einzelfall möglich. Hierfür sprechen Sie gerne Anje Brockmann unter der Rufnummer 0176 77 99 78 74 an.

Ihre Anmeldung nimmt Frau Tierp im Gemeindebüro unter der Rufnummer 34669956 entgegen.

Die Kursgebühr überweisen Sie bitte bis zum 08. Oktober auf das Gemeindep konto Unser Lieben Frauen, IBAN: DE49 2905 0101 0001 0904 06, Stichwort: Sturzprävention 2024

AUS DEN GEMEINDEN ST. ANSGARII UND ULF

Seniorenfreizeit Langeoog vom 16. - 23. Juni 2024

Erfüllt von glücklich verbrachten Tagen auf der schönen Nordseeinsel Langeoog kehren wir in unsere Stadt zurück. Vorbei das Geräusch von rollenden Koffern auf holprigen Gassen, das Kommen und Gehen, die Erwartung und die Erfüllung.

Was für eine himmlische Zeit für 26 Reisende aus den Gemeinden ULF und St. Ansgarii: herrliches Wetter, die wunderbare Unterkunft im Haus Meedland, das freundliche Team und die gute Küche. Um die Gebäude große grüne Rasenflächen, Kornblumen, Klatschmohn, Storchschnabel, Butterblume, Zittergras - wer erdachte ihre Namen. Neugierde und Spannung auf die noch unbekanntem Mitfahrenden: wir nähern uns und falten gegenseitig unsere Lebensteppiche aus: so entstehen Freiheit, Vertrauen und vielleicht auch Freundschaft. Drei Betreuende begleiten uns: Anje Brock-

mann, Gulla Ribbentrop und Stephan Kreuz - alle gleichsam aufmerksam und hilfsbereit.

Vor dem Frühstück Gymnastik mit Gulla, danach Morgenlob mit Liedern und Worten unseres Pastors. Anje immer mit dem Plan für den neuen Tag in der Hand, dabei ihre Aufmerksamkeit für die Schwachen unter uns. Diese Drei einte die Lust, der Mut und die Unerschrockenheit, täglich in die noch frischkühle Nordseebrandung zu springen. Ihr Motto: "Pack' die Badehose ein". Zur Meierei nicht mit Kutsche, lieber per Fahrrad, das ist zünftig, viel Spazieren gehen, tief atmen, die Füße im warmen Sand, ein erholsamer Schlaf, ein neuer wunderbarer Tag.

Die allabendliche Besinnung, manchmal gewürzt von Ratespielen, die mit fröhlichem Gelächter endeten.



Es bleibt für uns eine schöne Erinnerung und die Dankbarkeit für die Liebe Gottes, die uns alle zusammen geführt hat.

Veronika Maneth



Mit der Zusatzrente aus Ihrer Immobilie.

Genießen Sie finanzielle Freiheit und helfen Sie auf langer Sicht mit Ihrer ZustifterRente der Stiftung Liebenau und damit vielen tausend Menschen in Not. **Ihre Vorteile:**

- Zusätzlich laufende monatliche Einkunft
- Größere finanzielle Unabhängigkeit
- Über Grundbuch abgesichertes mietfreies Wohnrecht auf Lebenszeit
- Notarielle Beurkundung
- Übernahme aller Abschlusskosten durch die Stiftung Liebenau (z.B. Notar, Grunderwerbssteuer)



Wüstenrot Immobilien
Hartmut Sahli
Verkaufsleiter Immobilien
Fachmakler für Erbschaftsimmobilien (EBZ)

Wachmannstr. 73 • 28209 Bremen
Telefon: 0421-346 83 83
E-Mail: hartmut.sahli@wuestenrot.de

ANGEDACHT

Herbstbild

Noch haben wir Spätsommer, aber der Herbst wird nicht lange auf sich warten lassen. Und rasch ist dann der Winter bei uns. Ein Jahr vergeht schnell.

*Dies ist ein Herbsttag, wie ich keinen sah.
Die Luft ist still, als atmete man kaum,
Und dennoch fallen raschelnd, fern und nah
Die schönsten Früchte ab von jedem Baum.*

*O stört sie nicht, die Feier der Natur.
Dies ist die Lese, die sie selber hält,
Denn heute löst sich von den Zweigen nur,
Was vor dem milden Strahl der Sonne fällt.
(Friedrich Hebbel)*

*In Herbsttagen bricht mit starkem Flügel
Der Reiher durch den Nebelduft.
Wie still es ist. Kaum hör ich um den
Hügel
Noch einen Laut in weiter Luft.
(Detlev von Liliencron)*

Noch ruhige Herbstsonntage mögen uns geschenkt werden. Graue Himmel und düstere Wolken werden wir noch genügend erleben.

Dr. Helga Katz

Auf ein Neues; Familienfreizeit von St. Ansgarii und ULF auf Langeoog 2025

Wer vom 31.07.-06.08. 2025 auf Familienfreizeit mitfahren möchte, der melde sich doch bitte frühzeitig bei uns an.

Wir sind in Haus Meedland wieder im Haus Rebekka untergebracht. Anmeldungen bitte bis zum 05.10.24 an st.ansgarii@kirche-bremen.de

Danach versenden wir endgültige Zu-/Absagen. Wir freuen uns auf alle, die mit uns mitfahren möchten.

Benedikt Rogge

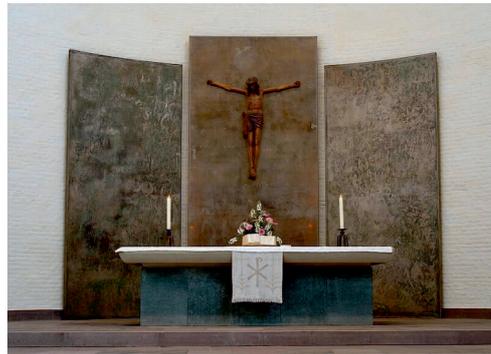
FREUDE UND TRAUER

Getauft wurden:

Nela Fleck
Cecilia Sophie Könnecke
Ella Katherina Soeth
Kalle Stempel

Bestattet wurden:

Norbert Heinz-Werner Bero
Dr.Oskar Gottfried Gustav Bialluch
Frauke Söller, geb. Garbricht
Antje Margrit Brigitte Gerig, geb. Seibert
Ulrich Carl August Günter Niemeyer
Anke Christine Noltenius, geb. Claußen
Dr. Maria Volkmann



**Familie Tielitz
und Mitarbeiter
in 5. Generation**



Laura und Henrick Tielitz

BESTATTUNGEN
FAMILIENBETRIEB
SEIT 1880

Friedhofstraße 19
28213 Bremen

www.tielitz.de

Tag & Nacht
0421 - 20 22 30

K O N T A K T E

Gemeindebüro

Schwachhauser Heerstraße 40
28209 Bremen

Monika Meyer

Tel. 0421 . 841 391-0; Fax 841 391-10
st.ansgarii@kirche-bremen.de

Sandra Tierp

Tel. 0421 . 34 66 99 56
unser-lieben-frauen@kirche-bremen.de

Bürozeiten

montags/mittwochs
9.00 - 13.00 Uhr
dienstags 14.30 - 17.30 Uhr
(nicht in den Ferien)
donnerstags geschlossen
freitags 10.00 - 13.00 Uhr

Pastor

Benedikt Rogge

Tel. 0421 . 69 50 81 83
benedikt.rogge@kirche-bremen.de

Pastor

Stephan Kreutz

(Arbeit mit Menschen im Alter von 55+)
stephan.kreutz@kirche-bremen.de

Verwaltender Bauherr

Lutz Kegel

Tel. 0421 . 21 35 75
lutz.kegel@nord-com.net

Kantor

Kai Niko Henke

Tel. 0421 . 34 34 35
kai-niko.henke@kirche-bremen.de

Diakonisch-pädagog. Mitarbeiterin

Anje Brockmann

Tel. 0176 . 77997874
anje.brockmann@kirche-bremen.de
Sprechzeit im Büro des Gemeinde-
zentrums ULF - donnerstags 10 - 12
Uhr und nach Vereinbarung

Diakonisch-pädagog. Mitarbeiterin

Elisa Schulz

Tel. 0421 . 841 391-30
elisa.schulz@kirche-bremen.de

Heinrich-von-Zütphen-Haus

Marvin Heemcke

Tel. 0421 . 34 69 535
kita.heinrich-von-zuetphen@kirche-bremen.de

Charlotte-Schultz-Haus

Ekkehard Thiem

Tel. 0421 . 34 51 55
kita.st-ansgarii@kirche-bremen.de

Hausmeister

Ulli Walz . Tel. 0172 . 519 22 28

Detlef Wohltmann . 0172 . 521 22 28